Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 10. Oktober 2020 um 21:03 Uhr

Auf dem heutigen Landesparteitag in Hildesheim

FDP Niedersachsen bestätigt Stefan Birkner mit 94,8 Prozent als Landesvorsitzenden

Samstag 10. Oktober 2020 - **Hildesheim / Hannover (wbn). Die FDP Niedersachsen hat auf dem heutigen Landesparteitag in Hildesheim neben Stefan Birkner als Landesvorsitzenden und Konstantin Kuhle als Generalsekretär alle bisherigen Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstandes für weitere zwei Jahre gewählt.**

Mit einem Ergebnis von 94,87 Prozent honorierten die Delegierten die Arbeit Birkners in den vergangenen zwei Jahren.

Fortsetzung von Seite 1 Seine bisherigen Stellvertreter Christiane Ratjen-Damerau (77,17 Prozent), Jörg Bode (81,16 Prozent) und Sylvia Bruns (90,94 Prozent) wurden ebenso wie Generalsekretär Konstantin Kuhle (91,70 Prozent), Landesschatzmeister Christian Grascha (97,36 Prozent) und die Beisitzer Jan-Christoph Oetjen (81,59 Prozent), Jens Beeck (83,39 Prozent) und Florian Bernschneider (84,12 Prozent) wiedergewählt.

In seiner Rede hob Stefan Birkner die Bedeutung demokratischer Prozesse und Institutionen in Zeiten der Corona-Pandemie hervor und kritisierte den Kurs der niedersächsischen Landesregierung: „Rot-Schwarz regiert in der Corona-Krise völlig am Parlament vorbei. Demokratie ist aber nicht nur etwas für gute Zeiten, sondern muss sich gerade auch im Krisenmodus bewähren. Alle Corona-Maßnahmen bedürfen daher einer konstanten Rechtfertigung und Diskussion im Parlament. Das trägt auch dazu bei, dass die Menschen die Maßnahmen besser nachvollziehen können.“

Konstantin Kuhle stimmte die Delegierten in seiner Vorstellungsrede auf den Kommunalwahlkampf 2021 und auf den Landtagswahlkampf 2022 ein und hob die Bedeutung der unterschiedlichen Regionen des Landes hervor: „Die FDP Niedersachsen will regieren und für Menschen in unterschiedlichen Lebenskonstellationen mehr Chancen durch mehr Freiheit erreichen. Dabei muss die wachsende Entfremdung zwischen ländlichem und städtischem Raum überwunden werden. Digitalisierung, Entbürokratisierung und Planungsbeschleunigung nutzen allen Regionen Niedersachsens.“

Der Parteitag wurde aufgrund der Corona-Pandemie unter Einhaltung strenger Hygiene- und Abstandsvorschriften durchgeführt und auf die notwendigen Personenwahlen reduziert. Die Beratung inhaltlicher Anträge, einschließlich eines Papiers des Landesvorstandes zum Thema „Leben auf dem Land und in der Stadt“ wird auf einer digitalen Veranstaltung Ende November nachgeholt.

Transparenzhinweis der Redaktion: Diesem Text liegt eine Information des FDP-Landesverbandes in Niedersachsen zugrunde.